**Neuer VdDP-Vorstand einstimmig gewählt**

**Polstermöbelindustrie stolz auf erfolgreiche Verbandsarbeit**

**Turnusmäßig nach drei Jahren fand in dieser Woche die Vorstandswahl auf der ordentlichen Mitgliederversammlung des Verbands der Deutschen Polstermöbelindustrie (VdDP e.V.), Herford, statt. Gastgeber Nobilia, Verl, beeindruckte die angereisten VdDP-Mitglieder nachhaltig mit seiner hohen Automatisierung und perfektionierten Logistik in Fertigung sowie Auslieferung.**

Im Mittelpunkt dieser VdDP-Mitgliederversammlung stand die turnusmäßige Wahl des Vorstands. Nach einstimmigem Beschluss liegt die Führung des Polstermöbelverbands für weitere drei Jahre in den bewährten Händen von Dirk-Walter Frommholz (Verbandsvorsitzender). Seine bereits seit vielen Jahren sehr erfolgreiche Verbandsarbeit wurde von der Branche erneut mit klarem Vertrauensvotum gewürdigt.

Rolf Benz sowie Leo Lübke kandidierten als Stellvertretende Vorsitzende des VdDP. Die stimmberechtigten Unternehmer dankten beiden Meinungsführern der deutschen Möbelbranche für ihr Engagement und bestätigten diese einstimmig in ihrem Amt. Für die Geschlossenheit der Branche spricht, dass auch alle Vorstandsmitglieder und die zwei VdDP-Rechnungsprüfer mit ebenso klarem Mandat ausgestattet wurden.

**Branchenlage Polster: 2014 war ein gutes Jahr, aber…**

Die Mitgliederversammlung am 21. April, zu der rund 30 Teilnehmer angereist waren, wurde traditionell von Dirk-Walter Frommholz eröffnet. Einleitend legte Dr. Lucas Heumann als Hauptgeschäftsführer des Verbands Rechenschaft über das zurückliegende Geschäftsjahr ab. Die Bewertung erfolgte grundsätzlich positiv, zumal die Polstermöbelindustrie eine im Vergleich zu den anderen Branchenzweigen erstmalig seit vielen Jahren überdurchschnittliche Performance für 2014 ausweisen kann.

Nicht ganz überraschend erntete die amtliche Statistik zur Polstermöbelindustrie erneut starke Kritik. Augenfällig besonders die amtlich ausgewiesene Exportquote, die nach Auffassung aller Akteure weit über der Realität angesiedelt ist. Hier erhielt die Geschäftsführung des VdDP den Auftrag, umgehend klärenden Kontakt zu den Landesämtern für Statistik aufzunehmen.

**IDM Polster: Der Handel erhöht die Drehzahl**

Dr. Heumann, dessen Vorstellung des Jahresabschlusses 2014 sowie der Planung für 2015 einstimmig die Versammlung passierte, wurde von Dr. Olaf Plümer und Andreas Ruf aus der Verbandsgeschäftsstelle mit Ausführungen zu technischen Fragestellungen unterstützt. Die Spannweite reichte dabei vom Baukasten-konformen IDM-Format Polster „Version 2.5 beta“ über Anforderungen zur Produkthaftung und dem Umgang mit Transportverpackungen bis hin zum Logistikprojekt ZIMlog.

Als Gäste waren Vertreter der Kölnmesse GmbH, Arne Petersen und Bernd Sander, angereist. Nach dem Rückblick auf die IMM cologne 2015 genossen die Referenten die uneingeschränkte Aufmerksamkeit des Auditoriums bei Vorstellung des Messekonzepts 3.0 sowie der IMM-Vorbereitungen für 2016 einschließlich der Living Interior.

**Neue Diktatur: Ideen zur Industrieregulierung immer utopischer**

Zweiter, inzwischen fest in Versammlungen der Verbände der Holz- und Möbelindustrie NRW eingebundener Gast war Georg Lange vom HDH. Er sensibilisierte gekonnt die Zuhörer für die Themen Neueinstufung Formaldehyd einschließlich dessen Arbeitsplatzbewertung, Brandverhalten sowie Entflammbarkeit von Polsterstoffen, Überarbeitung der Ledernorm EN 15987:2003 sowie Exzesse europäischen Labelings – von EU-ecolabel über GPP (green public procurement) bis zum französischen „Triman“.

Die diesjährige Mitgliederversammlung fand statt bei einem der führenden Küchenmöbelhersteller Europas, den Nobilia-Werken J. Stickling GmbH & Co. KG in Verl. Hintergrund war der vielfach geäußerte Wunsch der VdDP-Mitglieder, im Unterschied zur personalintensiven Polstermöbelproduktion die nahezu vollautomatisierte Herstellung von Küchen kennenzulernen. Das Unternehmen fertigt an zwei Standorten rund 2.700 Küchen pro Tag und erwirtschaftet einen Jahresgesamtumsatz um 1 Mrd. Euro.

**Auslieferungslogistik: Pro Tag mehr als einmal um die Erde gefahren**

Nobilia, so der Vorsitzende der Geschäftsleitung des Unternehmens Dr. Dr. Günter Scheipermeier, versteht sich vordergründig als ambitioniert aufgestelltes Logistikunternehmen – betreffend sowohl die mehreren Hundert auf Europas Straßen fahrenden, eigenen Lieferfahrzeuge, als auch bezogen auf die Beherrschung eingehender Bestellungen – die bis zu 280.000 mögliche Varianten einer Küchen-Order beinhalten können.

Diese Vielfalt zu beherrschen sei das ‚Geheimnis‘ des erfolgreichen Unternehmens. Davon zeigten sich sämtliche Sitzungsteilnehmer zutiefst beeindruckt, ein anschließender Betriebsrundgang veranschaulichte das Gesagte. Doch nicht nur der hohe Automatisationsgrad überraschte die Gäste aus der Polstermöbelbranche, sondern auch das unkonventionelle Lösen interner Ablaufstörungen beispielsweise durch sogenannte „Fahrrad-Kuriere“.